



Aug VI 182

Occasionalia  
p. 111  
vol. 22  
W-182.

W-182



Der Hoch- Ehrwürdige / <sup>Als</sup> MAGNIFICUS, Hoch-  
Achtbare und Hochgelahrte Herr!

**H E R R**

**VALENTINUS  
ERNESTUS**

**S**öcher /

**Wohlberühmter DOCTOR  
THEOLOGUS,**

Von Delitzsch nach Wittenberg /

<sup>Als</sup>

Hochberuffner Königl. Gnade /

Seine PROFESSIONEM THEOLOGICAM antratt!

Wolte

<sup>Als</sup>

Obervanz gegen dieses THEOLOGISCHE Haus!

Mit einem Glückwunsch empfangen!

**Der**

**MAGNIFICENZ**

<sup>Dienstwilliger</sup>

**PETRUS MAURITIUS Freund, Dresdensis,**

S.S. Theol. Cult.

Wittenberg!

Gedruckt von Martin Schulzen / Unio. Buchdr.



## I.

**W**ISSES Vorsorg' hilfft den  
Sachen/  
Die der Kirche nützlich sind;  
MUSEN-Goldt thut dem anlachen/  
Den ein Vater küßt als Kind:  
Trauchte Zion/ und heut lerne/  
GOTT ist nahe in der Ferne.

## II.

Mosis-Stuhl brauchet einen Lehrer:  
Welcher ihn vertreten soll;  
GOTT! erleuchte die Verleerer/  
Daß ihn'n ewig gehet wohl:  
Paulus wird sich tapffer wehren/  
Dafür thut ihn GOTT hoch ehren.

## III.

Luther rufft aus seinen Grabe/  
Schreibe/ lehre meine Lehr/  
Dein Blut hat in sich die Sabe/  
Vater- Sohn sind gleicher Ehr:  
Seht doch diese beyde sitzen/  
Nun geschmückt bey Narons Mühen.

## IV.

Das ist jemahls nicht erhöret/  
LEUCORIS muß Zeuge seyn/  
Daß GOTT FACVLTAETEN mehret  
Durch ein Blut/ und hilfft den ein/  
Welcher jetzt mit GOTTES Gaben  
Im Beruff soll Söhne laben.

## V.

MUSEN. **Tho:** Nimm' deine Seiten/  
 Thue dem Lehrer Ehre an/  
 Der kann dir die Bahn bereiten/  
 Die von hier geht Himmel an:  
 Hör't nur seine Weisheit reden/  
 Worte küssen die Geberden.

## V I

**Brembe** Derter mussten weinen/  
 Seht auch Pauli Abschied an/  
 Als Er weg zog mit den Seinen/  
 Die viel Armen gut's gethan:  
 Dönnet Wittenberg den Lehrer/  
 Er ist unser Geist-Vermehrer.

## V I I

Die im Himmel droben lachen/  
 Sie auch gleicher Ehre sind/  
 Die regierten diese Sachen.  
 (Wer weiß was auch ich noch sind:)  
**W D D** beträufflet dies Geschlechte/  
 Findet sichs nicht wohl zu rechte?

## V I I I

**W D D** hat schon bey alten Zeiten/  
 Bey sich selbstem so gesagt/  
 Ich will dem auch Ehr bereiten  
 Der nach meiner Ehren fragt:  
 Menschen folgt nur meinen Worten/  
 Ich vergesse hier und dorten.

IX. Wit

## IX.

Wittenberg wird Zulauff Haben/  
 Seht nur das Gebiet an/  
 Diese wachen / schreiben / laben/  
 Dutes hat uns **S. D. T.** gethan:  
 Hohe Schule selbst dencke/  
 Palack schämt sich seiner Räncke.

## X.

Fluche Rom am Brünen-Tage/  
**S. D. T.** nimbt deinen Bundsch nicht an/  
 Wer falsch glaubt / hat deine Plage/  
 Wohl! wir gehn auff ebner Bahn;  
 Ewangeliem wir küssen/  
 Und nichts von den Zusatz wissen.

## XI.

Lehrer die in Abel leben/  
 Sind friedsam und Weisheit voll/  
**S. D. T.** weiß Wachsthum so zu geben /  
 Kluge mercken dieses wohl:  
 Balcken/Räncke in den Gehren/  
 Wollen sich vor Freud umbkehren.

## XII.

Kreiß sey **S. D. T.** in Zions Bränzen/  
 Dein Heerd voller Feuer glimmt/  
 Was war Todt konnt **S. D. T.** ergänzen/  
 ECHO selbst vergnügt anstimmt;  
 Lebe wohl du Weisheits-Alter/  
 Du sey Lehrer; **S. D. T.** Verwaltther.

Ung. VI 182

FLCN



Als  
Der Hoch-Schwürdige / MAGNIFICUS, Hoch-  
Achtbare und Hochgelahrte Herr!



# VALENTINUS ERNESTUS

**W**örscher /

Amter DOCTOR  
THEOLOGUS,

Wissenschaftlich nach Wittenberg /

Aus  
seiner Königl. Gnade /  
DIGNITATEM THEOLOGICAM antratt /  
Wolte

Aus  
in dieses THEOLOGISCHE Haus /  
sein Glückwunsch empfangen /

**H**ero  
MAGNIFICENZ

Dienstwilliger  
CHRISTIANUS Freund, Dresdensis,  
S.S. Theol. Cult.

Wittenberg /  
Martin Schulzen / Univ. Buchdr.

